N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Jugendhilfeausschuss

am 21.09.2011

Goetheschule Bönen, Raum 1.1.26 (Konferenzraum)

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Christel Ciecior (SPD)	anwesend bis 16.55 Uhr
Ursula Lindstedt (SPD)	
Theodor Rieke (SPD)	
Walter Teumert (SPD)	
Marlies Deppe (CDU)	
Claudia Gebhard (CDU)	
Ursula Sopora (CDU)	
Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Bärbel Schmidt (SPD)	anwesend ab 16.55 Uhr

sachkundige Bürger

Astrid Partmann (FDP)

Rosemarie Böhme (ohne)

Petra Stoltefuß (ohne)

Friedhelm Wegener (ohne)

Livia Nickel (ohne)

Roswitha Ritter (SPD)

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Jörg Hüchtmann (ohne)
Heiner Redeker (ohne)
Gisela Kalt-Sponheuer (ohne)
Petra Krenscher-Gibbels (ohne)
Turan Karacayir (ohne)

Von der Verwaltung
Herr Hahn, Dez. IV
Frau Waßen, L FB 51
Herr Friederichs, FB 51
Frau Scholz, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen
Frau Ondrejka-Weber, Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE.
Vertreter der Medien

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird die sachkundige Bürgerin Frau Livia Nickel verpflichtet.
Der Vorsitzende schlägt zum Tagesordnungspunkt 3 vor, dass zunächst eine kurze Einleitung in den Themenbereich erfolgen und im Anschluss daran eine Besichtigung des Grundstücks stattfinden werde. Der Tagesordnungspunkt 9 soll vom nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil vorgezogen werden, da diesbezüglich eine öffentliche Diskussion liefe. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu. Weitere Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1
Fragestunde für Einwohner

Punkt 2
Bestellung einer Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss

Punkt 3
Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen
Sachstandsbericht

Punkt 4

Ferienspaß 2011

Mündlicher Bericht

Punkt 5

KiBiz-Revision

Mündlicher Bericht

Punkt 6

134/11

Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS)

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 7

151/11

Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V. über den jährlich zu zahlenden Zuschuss und dessen Verwendung

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

133/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Erweiterter Prüfauftrag zur Aufgabe der Trägerschaft des Kreiskindergartens „Villa Kunterbunt“

Punkt 10

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern des Kreises Unna ergeben sich nicht.

Punkt 2

Bestellung einer Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Birgit Scholz als Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen
Sachstandsbericht

Erörterung

Herr Hahn wirft zu Beginn seiner Ausführungen einen kurzen Blick auf die Historie und berichtet über die aktuelle bzw. bevorstehende Situation bezüglich des Kindergartenplatzkontingents. Der Auftrag zur Realisierung einer dreizügigen Kindertageseinrichtung in Bönen wurde in der Sitzung am 14.06.2011 erteilt. Zurzeit befände sich die Realisierung noch im Interessenbekundungsverfahren. Es gebe drei Interessenten, den AWO-Unterbezirk, den DRK-Kreisverband und die Johanniter aus Dortmund. Am 28.11. werde dem Jugendhilfeausschuss eine Vorlage zur Beschlussfassung präsentiert, die nach objektiven Kriterien eine Bewertung der bisher vorhandenen drei potenziellen Träger vornehmen werde. Geplant seien 60 Plätze, davon 42 im Bereich der drei- bis sechsjährigen und 18 im Bereich der unter dreijährigen Kinder. Bezüglich des Grundstücksverkaufs an die UKBS als Investor käme es mit den politischen Gremien der Gemeinde evtl. morgen zu Beschlüssen. In der Einrichtung werde ebenfalls der Allgemeine Sozialdienst (ASD) Platz finden und die Einrichtung solle möglichst zum 01.08.2012 in Betrieb genommen werden.
Frau Waßen erläutert zunächst die aktuellen Planungen anhand von Folien, die der Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigefügt sind. Auf Nachfrage von Frau Gebhard führt Frau Waßen an, dass grundsätzlich drei Gruppen des Gruppentyps 1 vorgesehen seien. Weitere Fragen ergeben sich nicht. Im Anschluss an die Begehung des Grundstücks teilt Herr Hahn auf Nachfrage mit, dass der Außenbereich des Schulgeländes auch nach der regulären Schulzeit genutzt werde und die Gemeinde Bönen dahingehend an einer Erweiterung arbeite. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Punkt 4

Ferienspaß 2011
Mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Friederichs führt aus, dass beim diesjährigen Ferienspaß eine Ferienfreizeit mit 40 Kindern und Jugendlichen aus Bönen, Fröndenberg und Holzwickede in San Pere Pescador/Costa Brava stattgefunden habe. Trotz des mäßigen Sommers sei die Durchführung der Ferienspaßaktionen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede erfolgreich gewesen. So seien lediglich 10-12 von 276 Veranstaltungen ausgefallen. Aus dem Bildungs- und Teilhabepaket seien keine Mittel geflossen. Sein herzlicher Dank gelte allen Ehrenamtlichen der Ferienspaßaktionen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede für deren unverzichtbare Mithilfe. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Friederichs für dessen Ausführungen, bei den Verbänden und Einzelpersonen, sowie bei den Ausschussmitgliedern, die trotz der finanziellen Situation im vergangenen Jahr der Ferienspaßaktion zugestimmt hatten.

Punkt 5

KiBiz-Revision

Mündlicher Bericht

Erörterung

Frau Waßen erläutert die Ausgangssituation, wonach das KiBiz im Kindergartenjahr 2008/2009 in Kraft getreten sei und seinerzeit das GTK abgelöst habe. Sodann stellt sie die Auswirkungen der KiBiz-Revision anhand von Folien dar, welche der Niederschrift als Anlage Nr. 2 beigefügt sind. Sie weist darauf hin, dass das Land den Einnahmeausfall der Jugendämter wegen der Elternbeitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr übernehmen werde. Diesbezüglich ergehe in Kürze eine Verordnung. In den fünf Monaten des Kindergartenjahres 2011 hätten beim Kreis Unna Einnahmeverluste in Höhe von 195.000,- € vorgelegen. Über die Abschlagszahlungen, die das Land vorab leiste, wären davon rund 185.000,- € gedeckt. Darüber hinaus sei das Programm zum Einsatz zusätzlichen Personals im Bereich der unter dreijährigen Kinder so spät zur Kenntnis gegeben worden, dass eine Aufstockung für den Kreiskindergarten nicht vor dem 01.11.2011 erfolgen werden könne. Dem Kindergarten stünde eine Summe in Höhe von 32.000,- € für eine Kraft mit 35 Wochenstunden zur Verfügung. Zu den Änderungen im Bereich der Förderung der Familienzentren erläutert Frau Waßen, dass ein Ausbaustopp für weitere Familienzentren über die Landesjugendämter kommuniziert worden sei, mit der Folge, dass die am 14.06.2011 vom Ausschuss benannten zwei Verbundfamillienzentren nicht zum Zuge kämen. Frau Waßen betont deutlich, dass dies sehr ärgerlich sei, zumal sich die Einrichtungen mit der Konzepterstellung viel Arbeit gemacht hätten. Diese Entscheidung des Landes hätte man sich auch früher gewünscht. Im Anschluss beantworten Herr Hahn und Frau Waßen Fragen der Ausschussmitglieder.

Punkt 6

134/11

Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS)

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Erörterung

Herr Hahn führt aus, dass es sich bei dem Dringlichkeitsbeschluss darum handele, dass auf der Grundlage des letzten freigestellten Kindergartenjahres die Geschwisterkinder, die bislang im nicht freigestellten letzten Kindergartenjahr beitragsfrei waren, auch weiterhin beitragsfrei blieben. Dafür sei Herr Hahn sehr dankbar und teilt mit, dass mit dem Dringlichkeitsbeschluss der Verwaltung ein enormer Bürokratismus erspart geblieben sei.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Folgender, gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW am 03.08.2011 im Wege äußerster Dringlichkeit von Herrn Landrat Makiolla und dem Kreisausschussmitglied Frau Hosang gefasster Beschluss wird genehmigt:

Die der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS) wird beschlossen. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2011 in Kraft.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 7

151/11

Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V. über den jährlich zu zahlenden Zuschuss und dessen Verwendung

Erörterung

Der Vorsitzende erörtert, dass diese Vereinbarung neu verabschiedet werden müsse, da die bisherige zum Jahresende auslaufe. Herr Hahn ergänzt, dass der Kreis über das externe Beratungsbüro mit drei Vereinbarungen und Prüfaufträgen überzogen worden sei, diese beträfen das Frauenforum, den Kreissportbund und den Kinderschutzbund. Eine Verlängerung aller Verträge sei bis zum 30.06.2015, bei gedeckelten Kosten, vorgesehen. Der Kinderschutzbund sei ein ständiger Partner in der täglichen Arbeit der acht Jugendämter im Kreis Unna und es werde eine sehr gute und sehr notwendige Zusammenarbeit gepflegt. Ohne den Kinderschutzbund gäbe es einen erheblichen Mehraufwand in den Jugendämtern. Die Verwaltung habe diese Vorlage über eine Weiterfinanzierung des Kinderschutzbundes in Höhe der bisher gewährten 130.000,- € eingebracht, da eine Entscheidung noch in 2011 getroffen werden müsse. Herr Hahn weist darauf hin, dass zwischenzeitlich sowohl ein Antrag des Kinderschutzbundes als auch ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Erhöhung um 30.000,- € vorlägen, da dieser ansonsten nicht mehr auskömmlich sei. Der Vorsitzende empfiehlt, die Vorlage mit den beiden Anträgen in die Haushaltsberatung zu verschieben, nicht ohne den von Herrn Hahn genannten Termin aus dem Auge zu verlieren. Frau Streich führt aus, dass verlässliche und gute Arbeit nur geleistet werden könne, wenn man seine Mitarbeiter verlässlich bezahle. Es könne nicht sein, dass der Kinderschutzbund darauf angewiesen sei, mit einer

Sammeldose herumlaufen zu müssen und häufig Ablehnung zu erhalten. Die Aufgabenerfüllung der Jugendhilfe könne ohne die Arbeit des Kinderschutzbundes im Kreis Unna nicht gewährleistet werden und der Kreis Unna käme bei einer Neueinstellung von Mitarbeitern nicht mit den vorhandenen Mitteln aus. Frau Streich bitte darum den Antrag positiv in die Haushaltsberatung einzubeziehen. Der Vorsitzende führt aus, dass es unzweifelhaft sei, dass die Arbeit des Kinderschutzbundes in diesem Ausschuss immer gewürdigt worden sei. Da dies eine Sache der allgemeinen Kreisumlage sei, solle die Vorlage einvernehmlich in die Fraktionen verwiesen werden, um dann den Zeitplan einhalten zu können. Der Ausschuss stimmt zu, die Vorlage in die Fraktionen und in die Haushaltsberatung zu verweisen.

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

Folgende drei Mitteilungen werden von Frau Waßen vorgetragen:

1. **Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Fachbereich Familie und Jugend und dem Hansa-Berufskolleg zum Kinder- und Jugendschutz nach § 8a KJHG (26.07.2011)**
   Dies sei die erste berufliche Schule, mit der eine solche Vereinbarung geschlossen worden sei. Dort sei geregelt, welche Aufgaben Schule und Jugendamt bei einer Gefährdung von Jugendlichen habe. Die Vorgehensweise und Kooperation in derartigen Fällen sei dort festgelegt worden. Es solle kurze und verlässliche Wege geben, die ein schnelles und effektives Handeln ermöglichen. Mit den anderen Schulen werde diesbezüglich ebenfalls Kontakt aufgenommen.
2. **Abschluss einer neuen Vereinbarung zwischen dem Jobcenter Kreis Unna sowie den acht Jugendämtern im Kreis Unna zur Kinderbetreuung**
   Sofern eine Frau oder ein Mann die Möglichkeit zur Wahrnehmung einer Maßnahme des Jobcenters habe, solle dies nicht an der Kinderbetreuung scheitern. Insofern hätten sich die Jugendämter verpflichtet, im Rahmen ihrer Angebote und Betreuungsmöglichkeiten und mit Blick auf das Kindeswohl Unterstützung anzubieten, um die Kinderbetreuung zu gewährleisten.
3. **Zwischenstand zur Umsetzung der Konsolidierungsempfehlung der Firma Rödel & Partner**
   Der Fachbereich Familie und Jugend habe sich entschieden, die für die Beratung vorgesehene halbe Stelle nicht extern zu besetzen, sondern die Stunden auf die drei ASD's in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede zu verteilen. Jeweils ein zuvor teilzeitbeschäftigter Mitarbeiter werde diese Aufgabe mit zusätzlichen Stundenanteilen wahrnehmen. Der Pflegekinderdienst werde um eine Stelle verstärkt. Eine dort teilzeitbeschäftige Mitarbeiterin werde ab dem 01.10.2011 Vollzeit arbeiten, die weitere halbe Stelle hätte extern nachbesetzt werden können und auch diese Kollegin werde am 01.10.2011 ihre Arbeit aufnehmen.

Im Anschluss macht Herr Hahn darauf aufmerksam, dass die Anregung von Frau Streich aus der letzten Sitzung - Vorstellung eines Trägers der verbandlichen offenen Kinder- und Jugendarbeit – aufgrund der heutigen Tagesordnung nicht veranlasst worden sei, werde aber nicht aus dem Auge verloren.
Frau Sopora regt für die CDU an, in den Einrichtungen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede Präventionsangebote zur Suchtproblematik zu unterbreiten und erhofft, dass durch die Befassung des

Themas im kleinen Kreis dazu beigetragen würde, die Aufmerksamkeit und Verantwortung zu stärken. Ein eigener Antrag werde nicht gestellt, dies solle als Anregung behandelt werden. Herr Hahn teilt mit, dass er die Anregung aufnähme und mit dem Geschäftsführer der Suchthilfe gGmbH sprechen und nach einer Möglichkeit suchen werde.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

133/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Erweiterter Prüfauftrag zur Aufgabe der Trägerschaft des Kreiskindergartens „Villa Kunterbunt“

Punkt 10

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung: 17.35 Uhr

Anlagen

1. Präsentation zum TOP 3 „Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen“
2. Präsentation zum TOP 5 „KiBiz-Revision“

Rieke	Scholz
Vorsitzender	Schriftführerin